



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2016/135								
Erstellt durch: Fachbereich 1 Bürgerdienste		Status: öffentlich								
Koordinationsbüro "Rund um's Alter; hier: Festlegung der Arbeitsschwerpunkte										
Beratungsfolge:		TOP:								
Datum	Gremium	<table border="1" style="float: right;"> <thead> <tr> <th>Einst.</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Einst.	Ja	Nein	Enth.				
Einst.	Ja	Nein	Enth.							
12.05.2016	Ausschuss für Arbeit und Soziales									

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales stimmt dem von der Verwaltung vorbereiteten Prioritätenkatalog für die Tätigkeiten des „Koordinationsbüros rund um's Alter“ zu.

Sachverhalt:

Die beigefügte Aufstellung gibt einen Überblick auf die vielfältigen und unterschiedlichen Aufgabeninhalte des „Koordinationsbüros rund um's Alter“.

Deutlich wird dabei, dass das Koordinationsbüro als städtische Abteilung an mehreren Projekten, Kooperationen oder Ähnlichem beteiligt ist.

Dabei darf nicht aus den Augen gelassen werden, dass nach der geltenden Rechtslage Maßnahmen, die unter dem Sammelbegriff „Seniorenarbeit“ gefasst werden können, für eine Kommune den „freiwilligen Leistungen“ zugeordnet werden muss.

Gerade vor dem Hintergrund der angespannten finanziellen Situation der städtischen Finanzen können deshalb nicht uneingeschränkt personelle Ressourcen in diesem Tätigkeitsbereich bereitgestellt werden.

Vor diesem Hintergrund wurde die personelle Besetzung des Koordinationsbüros in der Vergangenheit soweit reduziert, dass lediglich ein Stellenumfang von 0,5 – 1 Stellen verfügbar ist.

Die Vielzahl der seit 2008 übernommenen Aufgaben und Aktionen kann im Rahmen der aktuellen personellen Möglichkeiten nicht abgedeckt werden.

Die Verwaltung hat deshalb die Prioritäten entsprechend der angegebene Klassifikation 1 – 3 vergeben.

Die Verwaltung möchte mit dem Prioritätenkatalog transparent verfahren und bittet schlussendlich den Ausschuss für Arbeit und Soziales um seine Zustimmung.

Rechtliche Grundlagen:

./.

Koordinationsbüro „Rund ums Alter“ – Prioritäten

Laufende Aufgaben	Hinweis	<u>Priorität</u> 1 = muss; 2 = soll; 3 = nach Möglichkeit
Tgl. Beratung	Telefonische und persönliche Vorsprache	1
Behindertenforum	Absprache, Einladung, Protokollführung usw.	1
Seniorenbeirat	Absprache, Einladung, Protokollführung usw.	1 Unterstützung FBL
Ansprechpartner RoSe		1
Öffentlichkeitsarbeit	Terminbekanntgabe auf der Homepage und Zeitung, gezielte Artikel zu Veranstaltungen usw.	1
Berichterstattung für den Ausschuss	auf Anfrage zur Jahresplanung usw.	BL und FBL
Begleitung des FESA-Netzwerkes	Regelmäßige Treffen, Vorbereitung und Absprachen mit der Caritas	2
Begleitung des Projektes EFaS (aktuell eingeschränkt – siehe nicht zu gewährleisten)	Teilnahme am Team „Öffentlichkeitsarbeit“, Unterstützung bereits geplanter Aktionen: Ehrung der Ehrenamtler, Werbung auf dem Wochenmarkt u.ä.	3
Offene Treffs für Senioren	Betreuung auf Anfrage	2
Netzwerkarbeit mit bestehenden Organisationen	Kontakt/ Austausch mit „Vergissmeinnicht“ (Strass) und „Ideenreich“ (Merkstein)	1
Unterstützung des Quartiersprojektes „AWO“		2
Unterstützung der Gründung „Lokale Allianz für Demenz“	Mitarbeit im Arbeitskreis, Öffentlichkeitsarbeit u.ä.	2
Demografie-Workshop	Mitarbeit im AK	1

Organisation Seniorenfahrt		1 Unterstützung FBL/ Ehrenamtskoordinator
Datenbankpflege/ allg. Verwaltungsaufgaben		3

Zeitlich begrenzte Aufgaben		
Fortbildung „Wohnquartier“	4 Tagesseminare inkl. Abschlussarbeit usw.	Ende Juni 2014
Unterstützung „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“	Öffentlichkeitsarbeit, Teilnahme an Veranstaltungen	Ende September 2014
Wegweiser für Menschen mit Behinderung und SeniorInnen	Abschluss der Recherche und Texterstellung sowie Herausgabe	Abschluss: Juli 2014 Herausgabe: September/Oktober 2014
Neuwahl Seniorenbeirat		Herbst 2014
Zurzeit nicht zu gewährleisten		
Herausgabe einer überarbeiteten Notfallbroschüre	Recherche mit Unterstützung des Seniorenbeirates	
Generationsbrücke		
EFaS	Weiterführung der Vermittlung von Ehrenamtlern zu bedürftigen SeniorInnen, keine Kapazität für die zeitintensiven Hausbesuche und Begleitungen	Vorschlag: Abgabe an freien Träger
Planung/ Organisation v. Generationenprojekten		
Aktualisierung von Flyern usw.		
Herausgabe „Wissenswertes“		
Projekt „Verkehrssicherheit“		
Konzeptentwicklung	Wunsch 2015	„Masterplan“ für Herzogenrath